



Ausstellungsraum und Handlungsraum

18.11.23–27.01.24

(Winterpause vom
14.12.23–12.01.24)

Die vierte Ausstellung 2023 befasst sich im Kontext des Jahresthemas «Kunst und Ritual» mit dem Spannungsfeld von physischem und digitalem Raum, mit der (Nicht-) Verfügbarkeit von Bildern und der Frage nach der Wirkkraft von Kunst. Wie stark ist die Kunst in ihrer Rezeption vom Ort ihrer Präsentation bestimmt? Welche Rolle kommt dem Ritual des Museumsbesuches zu?

Jan Hofer wird für die Ausstellung in Steckborn sein seit 2016 bestehendes Projekt *Service Public* fortführen. In diesen Transport Performances werden aufblasbare Objekte aus farbigem Kunststoff von ihrem letzten Ausstellungs- und Lagerort an einen neuen Ausstellungsort überführt. Dabei kehrt Hofer die vermeintliche Transportlogik um, indem er die Objekte in aufgeblasenem Zustand transportiert und im jeweiligen Ausstellungsort in zusammengefalteter Zustand lagert. Bis ihre Reise weitergeht.

Für die Ausstellung greift Géraldine Honauer das im Haus zur Glocke etablierte Ritual der samstäglich und von den ausstellenden Künstler:innen gekochten Suppe auf. Die Suppe selbst wird zur Performance und zum Werk. In der Ausstellung wird die Suppe als Konzept in Form eines Videos aufgegriffen und durch die Erzeugung von NFTs der physischen Reste auf den Tellern in die Sphäre des Digitalen transformiert.

Alexandra Siegrist arbeitet mit einer Camera Obscura, und erzeugt damit poetische Bilder, die scheinbar in Auflösung befindliche Situationen zeigen. Die fragilen Fotografien tragen in ihrer atmosphärischen Aura die Spuren langer Belichtungszeiten und erzeugen den Eindruck flüchtiger Momente, die jederzeit verschwinden könnten. Daneben entstehen eigens für die Ausstellung erzeugte Keramiklöffel, die als Installation im Rahmen ihres Suppenabends temporär aktiviert und Teil des Essensrituals werden.

Seit Jahren beschäftigt sich Alexandra vom Endt mit Fragen der Erinnerung. In der Ausstellung zeigt sie ihre Auseinandersetzung mit dem antiquiert erscheinenden Medium der Postkarte, wobei sie den Fokus auf das Wechselspiel verschiedener Techniken, Zeitebenen und Materialien legt. Präzise Settings fordern auf, heranzutreten oder das Material direkt in die Hand zu nehmen. Abstrakt anmutende cyanfarbige Ansichten imaginieren bekannte Sehenssorten, wie sie auch heute im Netz als Plattform für die Selbstdarstellung eingesetzt werden.

18.11.23 Samstag Vernissage

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Eröffnung in Anwesenheit der Künstler:innen

18.30–22.00 „Suppe“ von Géraldine Honauer

19.11.23 Sonntag

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung durch die Ausstellung

22.11.23 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

25./26.11.23 Samstag/Sonntag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung Jasmin Sumpf führt im Gespräch durch die Ausstellung

18.30–22.00 „würzige Bananensuppe“ von Henrike Schuhler

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung durch die Ausstellung

29.11.23 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

02./03.12.23 Samstag/Sonntag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Künstlergespräch mit Jan Hofer

18.30–22.00 Suppe „Pappa Pomodoro“ von Jan Hofer

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung durch die Ausstellung

06.12.23 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

09./10.12.23 Samstag/ Sonntag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

18.30–22.00 „Samichlaussuppe“ von Brigitte Wenger

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung durch die Ausstellung

13.12.23 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

13./14.01.24 Samstag/Sonntag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

18.30–22.00 „Nebelsuppe“ von Alexandra Siegrist

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung durch die Ausstellung

17.01.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

19.30–20.30 „Wort+Werk“ Dr. Ute Hübner führt im Gespräch durch die Ausstellung

20./21.01.24 Samstag/Sonntag

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

18.30–22.00 Chicorée-Cremesuppe von Sybille & Alex Ruf

14.00–18.00 Ausstellung ist geöffnet

17.00 Führung durch die Ausstellung

24.01.24 Mittwoch

17.00–21.00 Ausstellung ist geöffnet

ab 17.00 Apéro mit Cindy Reichelt

27.01.24 Samstag Finissage

15.00–16.00 Workshop „Eintauchen in die blaue Lagune“ mit Alexandra vom Endt

16.00–22.00 Ausstellung ist geöffnet

18.30–22.00 Suppe „Blaue Lagune“ von Alexandra vom Endt

Beteiligte Kunstschaffende

Jan Hofer, Zürich
Géraldine Honauer, Basel
Alexandra Siegrist, Zürich
Alexandra vom Endt, Basel

Rahmenprogramm

25.11. Kunsttheoretische Einordnung

Jasmin Sumpf, Kunsthistorikerin

17.01. „Wort+Werk“

Bei einem Gang durch die Ausstellung dient Dr. Ute Hübner Literatur als Katalysator. Mit der literarischen Auswahl geht es nicht um Kongruenz von Text und der jeweiligen künstlerischen Position, sondern vielmehr um eine assoziative Beziehung zweier künstlerischer Formen, die sich wechselseitig befruchten und Spielräume eröffnen.

27.01. Workshop „Eintauchen in die blaue Lagune“ mit Alexandra vom Endt

Mit Hilfe der Kapillarwirkung kreieren Sie eigene mystische Landschaften auf Tiefdruckpapier. Anmeldung erforderlich unter info@hauszurglocke.ch bis 21.01.24

Wir aktualisieren laufend die Informationen zu Veranstaltungen: www.hauszurglocke.ch

Öffnungszeiten

- Samstag 16.00–22.00
- Sonntag 14.00–18.00
- Mittwoch 17.00–21.00
- nach Vereinbarung: T 052 770 24 50

Wirtschaft zur Glocke

Angebot mit regionalen, biologischen und fair produzierten Produkten.

Dank

- Kulturamt des Kantons Thurgau

Thurgau
Lotteriefonds

- Stadt Steckborn
- Aargauer Kuratorium

AARGAUER
KURATORIUM

- Gitta Herfort-Stiftung
- Dr. Heinrich Mezger-Stiftung
- TKB-Jubiläumsstiftung
- Kulturpool Untersee und Rhein
- Das Team der Glocke
- SBB AG, Immobilien, Schaufenster